

# Stiftungsorgane

Vorstand:



amtierender Vorsitzender:  
Berndt Steincke



Bürgermeister  
Ulf Stecher



Pastor  
Peter Fenten

Schulleiter  
Friedrich Seehausen

Stiftungsrat:

Ilka Marczinkik, Egon Ott, Klaus Pohl,  
Karsten Prskawetz, Gert Glüsing

# Wer sind wir?

Die „Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide und Umgebung“

hat sich die Förderung von

- Bildung und Erziehung
- Wissenschaft und Forschung

zum Ziel gesetzt, um zum einen die Geschichte von 1933 bis 1989 aufzuarbeiten und zum anderen Vorsorge dafür zu treffen, dass heute und morgen nicht erneut Extremismus und Gewalt unsere Demokratie gefährden.

Die Stiftung will Anreize und Denkanstöße insbesondere für junge Menschen geben, unsere demokratische Gesellschaft mit ihrer Meinungsvielfalt und Toleranz zu stärken und immun gegen autoritäre Strukturen zu machen.

Alle Stiftungsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Die Stiftung will dazu beitragen, dass über Bewusstseinsprozesse in unserer Gesellschaft nie wieder so schreckliche Dinge geschehen können wie in der jüngsten deutschen Geschichte. Sie will zeigen, dass auch hier in Heide und Umgebung Extremismus und Gewalt geherrscht haben und man auch bei neuen Gefahren -von welcher Seite sie auch immer kommen- niemals wegsehen darf.

# Spendenzusage

Zweck der Stiftung ist die Förderung von

- a) Bildung und Erziehung
- b) Wissenschaft und Forschung

**Zustiftung**

**Projektunterstützung**

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur einmaligen Zustiftung/Projektunterstützung in Höhe von

.....€

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

Spendenkonto-Nr. 3 363 902  
bei der Raiffeisenbank Heide BLZ: 218 604 18  
Verwendungszweck:

**Stiftung gegen Extremismus und Gewalt.....**

Heide, den .....

(Unterschrift)

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen umgehend zugesandt.  
Freistellungsbescheid: wurde erteilt vom Finanzamt Itzehoe  
Steuer-Nr.:18 292 81479

Stiftungsaufsicht: Landrat des Kreises Dithmarschen  
Stettiner Str. 30, 25746 Heide

# Bisherige Aktivitäten

## „Vor aller Augen“

Nationalsozialistischer Terror  
in der Provinz



### Ausstellung

1.-23. März 2007  
im Schulzentrum Heide-Ost

## „Toleranz in Christentum und Islam“



Berufsfachschüler für Sozialpädagogik spielen in Form einer Theater-Collage die entscheidende Szene aus Lessings „Nathan der Weise“ vor – die Ringparabel, ein Meisterstück aufklärerischen Geistes.  
Fotos: Carl

## Öffentliche Diskussionsveranstaltungen

13. März 2008 im Bürgerhaus Heide

17. November 2008 im Elbeforum Brunsbüttel



## Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“

in Meldorf, Kiel, Flensburg, Lübeck,  
Schleswig und Itzehoe  
mit 16 Schulklassen

## „Leben und Arbeiten unter Zwang“ Dithmarschen 1939 - 1945



Eine Projektarbeit von Schülern  
und Schülerinnen am Werner-  
Heisenberg-Gymnasium, Heide

## Übergabe der Gedenktafeln und der Broschüre

auf dem St.-Johannes-Friedhof Heide bei einem  
Freiluftgottesdienst am 7. Mai 2009

## ■ „Ermordung der europäischen Juden“ Eine Ausstellung im BBZ Heide 2008



## ■ Neugestaltung des Russenfriedhofs, Westermoorweg, Heide. Mit Erstellung einer Dokumentation durch Schülerinnen und Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums 2011



## ■ Ausstellung „DDR-Justiz -Unrechtsstaat“ mit Schulklassen aus Heide und Brunsbüttel in der Fachhochschule Heide u. im Elbeforum 2011+2012

# Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide und Umgebung



Anschrift:  
Süderstraße 30  
25746 Heide  
Telefon: 0481 / 21 22 983

Internet: [www.stiftung-geug-heide.de](http://www.stiftung-geug-heide.de)  
E-Mail: [Stiftung-geug-Heide@t-online.de](mailto:Stiftung-geug-Heide@t-online.de)